

The 14th Safety Day @ CFL



Travel safe - your safety on board: eine Simulation eines Busunfalls mit anschliessender Evakuierung der Passagiere



Bewusstlose Person - was tun?

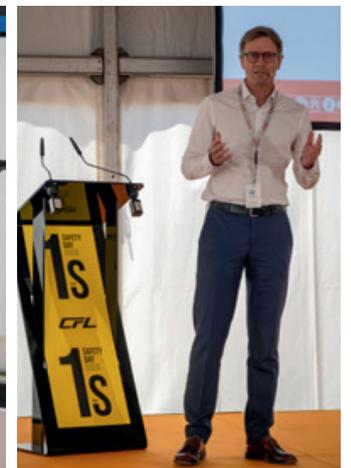
sich Platz um die Person herum verschaffen, sie ansprechen, sie an den Schultern sanft anfassen (1), Atmung überprüfen, dafür legt man eine Hand auf den Brustkorb und nähert sich dem Gesicht der Person, so kann man den Atem spüren/hören. Hebt sich der Brustkorb, so atmet die Person (2) um jede Verletzungsgefahr bestmöglich zu vermeiden, dreht man die Person in die stabile Seitenlage, und überstreckt den Kopf, so bleiben die Atemwege frei (3), die 112 wählen



De Spatz ass op



Train your back - wie sitze ich richtig vor meinem PC?



Generaldirektor Marc Wengler anlässlich seiner Ansprache zum Safety-Day

Frëndschafsmatch

tëschent dem FC Eisebunn an dem Service PI

De 24. Juni 2023 hunn de FC Eisebunn an de Service PI op e Frëndschafsmatch um Sandweiler Fussball-terrain invitéiert. Et war flott deenen 2 Ekippen um Terrain nozekucken. Béid hunn se vollen Asaz gewisen.

Fir den éischte Match vum Service PI huet d'Obregkeet vum Service ronderëm den Tom Braun et sech net huele gelooss hier "Jongen" kräftegst unzefeieren, bzw mat ze spillen. D'Spill ass mat engem 5-4 fir den FC Eisebunn op en Enn gaangen. U sech goufen et deen Owend awer nëmme Gewënner an d'CFL Championnat huet mam CFL PI eng nei Ekipp kritt. Deemno gesi mer eis de 07. Juli 2023 um Terrain zu Sandweiler erëm.



D'Spiller vum Service PI spillen a wäiss.



Text & Biller: by_pix

Safety Day @ CFL

Dëst Joer war di 14. Editioun vum Safety-Day. Ënnert dem Slogan "1s" - 1 Sekonn haten eng ronn 1400 Mitarbeiter/inne vum Grupp CFL d'Méiglechkeet un zwee Referater an néng Workshopen deelzehuelen.

An senger Usprooch ass de Generaldirekter Marc Wengler op di dräi verschidde Mechanisme ronderëm d'Sécherheet bei den CFL agaangen. Hien huet d'Wichtigkeet vum Reporting ënnerstrach. Nëmme mat engem Maximum un Informatiounen vum Terrain an de Fakt sech sz'erleben Feeler anzegeen, kann een sech verbesseren an esou preventiv agéieren. Genau esou wichtig ass et, ronderëm sech ze kucken, wat aner Eisebunnen an Entreprisë fir méi Sécherheet maachen. Aktuell, mëscht d'CFL duerfir e Benchmarking zesumme mat der Cargolux. Et kann een nëm-

me besser ginn, wann een aus enger Geforesituatioun och di richteg Léieren zitt. Deen 3. Punkt am Marc Wengler senger Ried war d'Evaluatioun vun der Maturitéit vun der Sécherheetskultur bei den CFL. Ënn 2023 wäert eng weider Analyse an Zesummenaarbecht mat der ERA an DuPont gemaach gi fir kennen ofzeweien, wéi déif eis Sécherheetskultur am „Haus CFL“ verankert ass. Et gëllt deemno sech weiderhin ze verbesseren, well nëmme eng geliefte Sécherheetskultur ass eng gutt a gelonge Sécherheetskultur.

Oder fir et mat den Ofschlusswierder vum Generaldirekter ze soen: "All Sekonn, déi mer an d'Sécherheet investéieren ass der wäert!"

Text & Biller op der Titelsäit: by_pix

Beratungsresistenz vergiftet Leadership



Wir sind jetzt Mitte Juni, die Gemeindewahlen sind schon mal geschafft. Während so mancher Lokalmatador sich noch feiern lässt, lecken andere ihre Wunden. Gewinnen und verlieren, liegen oft sehr nahe beieinander. Die politischen Kalküle und die Arithmetik der Mehrheiten sind sicherlich nicht immer förderlich, um die Politikverdrossenheit zu lindern. Nun, denn! Uns, Wählerinnen und Wähler, sei erst mal eine kleine Verschnaufpause gegönnt, bevor die nächste Flut von Wahlplakaten, dann für die Parlamentswahlen uns überschwemmt.

Beratungsresistenz im BU durchbohrt

Dass es um den Sozialdialog im BU-Betrieb schlecht steht, ist in Zwischenzeit nichts Neues mehr. Die Beratungsresistenz der BU-Obrigkeit ist schon bemerkenswert. Doch scheint sie zu vergessen, dass Beratungsresistenz weder eine Tugend noch eine Kompetenz für ein effizientes Leadership ist.

03/11/2021	Unterredung mit dem Ressort-Direktor EF, der BU-Obrigkeit
08/06/2022	Sitzung beim Chef de Service BU
27/09/2022	Sitzung beim Chef de Service BU
27/10/2022	Sitzung der Zentraldelegation
05/12/2022	Unterredung mit den Ressortdirektoren EF, RH, den Verantwortlichen des RH, des BU
13/12/2022	Sitzung beim Chef de Service BU
26/01/2023	Sitzung beim Chef de Service BU
24/02/2023	Zentraldelegation
06/06/2023	Sitzung beim Chef de Service BU
07/06/2023	Telefongespräche und E-mailverkehr mit Generaldirektor Marc Wengler und den Direktoren Marc Hoffmann und Yves Baden

Anhand dieser Liste von Sitzungen, Unterredungen und Gesprächen lässt sich erkennen, dass wir als SYPROLUX immer wieder das Gespräch gesucht und auf das Nichteinhalten bestehender Reglemente aufmerksam gemacht haben. Man sieht ebenfalls, dass wir die Hierarchie stets eingehalten haben. Fand unser Personalvertreter kein Gehör, wandte der sich an die Gewerkschaftsspitze, welche die Punkte in der Zentraldelegation abklären ließ. Nochmals zur Erinnerung, die Entscheidungen der Zentraldelegation sind bindend. Wie Ihr, liebe Leserinnen und Leser auf den folgenden Seiten sehen werdet, hat das Verhalten der BU-Obrigkeit am 06. Juni 2023 das Fass endgültig zum Überlaufen gebracht.

Wo ist meine schriftliche Order?

Es grenzt an maßlose Dreistigkeit, sich regelrecht zu weigern, getroffene Entscheidungen zweier Direktoren,

welche in einer Sitzung der Zentraldelegation nochmals untermauert wurden, umzusetzen. Und zwar mit dem Argument, man wäre noch nicht schriftlich dazu aufgefordert worden!

Glühende Telefondrähte

Angesichts dieser bodenlosen Frechheit, angesichts der Sozialpartner und der CFL-Direktion, blieb mir als SYPROLUX-Präsidentin nur noch der Griff zum Telefon. Nach regen Gesprächen mit den Direktoren Wengler, Baden und Hoffmann, stand zur Mittagsstunde des 07/06/2023 fest, dass auf der Stelle eingegriffen werden müsse.

Aller Desinformationen und Verunglimpfungen, welche unsere Personalvertreter in den vergangenen Monaten ausgesetzt waren, zum Trotz, hat der SYPROLUX diese Schlacht ausgefochten und gewonnen.

Somit werden umgehend die nicht beantragten „S“ (Feiertage) bis auf den 1/1/2022 durch sogenannte „Transitionen“ ersetzt. Die zu Unrecht eingesetzten Feiertage werden den Zeitsparkonten der jeweiligen Mitarbeiter zugeschrieben. Des Weiteren darf in der Langzeitplanung kein Übergang unter 14 Stunden eingeplant werden.

Ob das letzte Gefecht im BU ausgefochten ist, wird sich in naher Zukunft zeigen, ob die BU-Obrigkeit den Weg zur Transparenz und zum Dialog zurückfindet. Denn wir behalten die Dienstplanung weiter im Auge und in dieser fehlt es noch immer an gerechter Aufteilung in Bezug auf das Arbeitspensum an sich.

Positionspapier des SYPROLUX findet Anklang

Am 10. Juni 2021 verfassten wir als SYPROLUX ein Positionspapier, um für die kommende Sozialwahlen eine effizientere Vertretung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der CFL-Muttergesellschaft zu erzielen. Dieses Papier beinhaltet eine neue Delegation im GI-Bereich, welche die Services GI, PI und II zusammenfasst. Hierdurch könnte sich die Delegation der „Services Centraux“ auf die sogenannten „services communs“ fokussieren.

Eine weitere Neuerung könnte darin bestehen, dass jede/r Wähler/in in seinem Service wählt, und zwar unabhängig vom Dienstgrad.

Ein weiteres wichtiges Element wäre die Einführung des Wahlrechts für unsere sogenannten „cadre hors statut“.

Bis dato fand unser Positionspapier bei der CFL-Direktion und unseren Mitgliedern und Sympathisanten Anklang. Die nächsten Wochen werden zeigen, wie weit unser Vorschlag in die Tat umgesetzt werden könnte.

Mylène BIANCHY

BU

Nun denn, ich stelle fest, dass der Neujahrswunsch, den ich mit EF-Direktor, Marc Hoffmann teilte, nämlich im Jahr 2023 nicht dauernd über den Service BU zu diskutieren müssen, sich nicht erfüllt hat. Das ist traurig! Denn die Punkte um die es sich dreht, eigentlich mit der Sitzung vom 05. Dezember 2022, an der die beiden Gewerkschaftspräsidenten, der Präsident der Zentraldelegation, die Personalvertreter, die Direktoren RH und EF, sowie ein Teil der Obrigkeit des Service RH teilgenommen haben, behandelt und mit klaren Entscheidungen gelöst wurden.

Neujahrswünsche haben sich nicht erfüllt

Ein weiterer Wunsch war es, dass der Sozialdialog und der Umgangston sich bessern würden. In all den Jahren hatten wir schon einige Konflikte im BU zu lösen. Oft waren wir nicht auf einer Wellenlänge, doch durch gegenseitigen Respekt und gemeinsamen Meinungsaustausch ist es uns noch immer gelungen eine Lösung, im Interesse der Belegschaft, des Betriebes und, nicht zuletzt, des Kunden zu erarbeiten.

Ich stelle fest, dass weder unser Personalvertreter, noch die Kollegen des OGB-L/Landesverband, wenn es um die aufgedeckten Ungereimtheiten und Unstimmigkeiten in Bezug auf die "Roulements", die Übergänge zwischen den Schichten oder nach einem Urlaub und das Wiedererstaten nicht beantragter Feiertage "S"geht, wenig bis gar kein Gehör bei der BU-Obrigkeit finden.

Anfangs konnte man es eventuell mit Humor nehmen und sich sagen, okay, dann spielen wir halt eine Runde: und täglich grüßt das Murmeltier! Doch mittlerweile sind wir am Siedepunkt angelangt.

Wer belügt wen?

Nachdem in der Sitzung im Dezember der BU-Dienstchef unseren Personalvertreter als Lügner hingestellt hatte, weil er selbst sich angeblich nicht mehr an Abmachungen oder Gesprächsverläufe erinnern konnte, sind wir noch ziemlich gelassen geblieben. Angeblich gibt es ja dieses Phänomen der spontanen Amnesie auch bei Gerichtsprozessen!

Die Frage ist, wenn der RH-Direktor beim BU-Dienstchef nach hakt, ob vereinbarte Entscheidungen ausgeführt wurden, und dies bejaht wurde, wer belügt dann wen?

Stopp der Erniedrigung und Behinderung!

Dass aber unsere Personalvertreter, welche nur auf bestehende statutarische Regeln verweisen, auf die



Umsetzung von Entscheidungen drängen, die längst getroffen wurden, für eine gerechte Arbeitsaufteilung stehen und für Transparenz im Betrieb sorgen wollen, ständig Provokationen und Erniedrigungen über sich ergehen lassen müssen, so müssen diese augenblicklich aufhören. Das Gleiche gilt ebenfalls für das Vorhalten von Informationen den Personalvertretern gegenüber und die Behinderung bei der Ausübung ihrer Pflichten, wie z.B. das Einsehen von "Roulements" zu jedem Moment.

Refus de service?

Und dann der lächerliche, Trick mit der schriftlichen Anordnung, gekoppelt an eine weitere Amnesie, dieses Mal beim Chef de Mouvement: ein Gedicht an Egozentrik! Dass ein CFL-Agent auf eine schriftliche "Einladung" wartet, um getroffene und klare Entscheidungen umzusetzen, welche im Beisein von zwei Direktoren in einer gemeinsamen Sitzung getroffen wurden, na ja! Man hat schon für weit weniger einem auto-normalen Eisenbahner einen "refus de service" auf gebrummt.

Auf jeden Fall ist das letzte Wort in diesem Dossier noch nicht gesprochen

In Folge der Sitzung beim Dienstchef am 06.06.2023, wurden am 07.06.2023 der Generaldirektor, Marc Wengler, die Direktoren Marc Hoffmann und Yves Baden, der DC-Präsident Patrick Vansteenkiste und der Präsident des OGB-L/Landesverband, telefonisch bzw/und über Mail über die Geschehnisse informiert. Die Kollegen des Landesverband haben indes eine Unterredung beim EF-Direktor am 13. Juni 2023.

Anlässlich der Vorbereitungssitzung der Zentraldelegation (DC-préparatoire) am 07. Juni 2023 war man sich einig, dass man bereit sei alle Mittel, welche einem Gewerkschafter oder/und einem Verwaltungsratsmitglied der CFL zur Verfügung stehen in die Hand zu nehmen, um die Lage im BU aufzugleisen.

Mylène BIANCHY
SYPROLUX-Präsidentin

BU

AN ET ASS DACH WOUER !

Léif Kolleeg:innen !

Am hirem Rapport vum 8. Mäerz 2023 vun der Reunioun vun der DC (Zentraldelegatioun vun de CFL) vum 24. Februar 2023 huet d'Mylène Bianchy als Präsidentin vum SYPROLUX vun 2 Punkte rapportéiert, déi mir als BU-Kommissioun vum SYPROLUX eisen DC's-Mandatairë mat an déi Reunioun matgin haten. Déi sinn do och diskutéiert ginn, an zwar ass do festgehale ginn, dass am Roulement keng Iwwergäng ënnert 14 Stonne méi sollen ageplangt ginn, souwéi et à ce stade „Gang und Gebe“ ass. Well den „13ter“ ass eng Derogatioun a kann net per se scho vu vir eran ageplangt ginn. 2te Punkt war, dass déi al „S“-en, déi de Kolleeg:innen vun der Réserve nom 1. Januar 2022 géint hire Wëllen agesat gi sinn, sollten déi endlech erëm zrëck op hir respektiv Konnte gesat kréien. Dëst ass och esou fir gutt befonnt ginn. Déi resp. Uerdere sinn awer esou anscheinend ni bei eis am Service ukomm. Deementspriechend ongedëlleg a verdrësslech hunn dunn eng ganz Partie Leit gemengt respektiv behaapt, d'Mylène Bianchy hätt sech déi ganz Punkten aus dem Rapport aus de Fangere gesuckelt a géing eis alleguer d'Geschicht vun der grénger Geess zielen.

An och an der Reunioun bei eiselem Chef de Service de 6. Juni, wou eise Personalvertrieder alt erëm dorop opmierksam gemaach huet, dass déi 2 Punkten nach net „op der Schinn“ wieren, ass hie mat der Ausso ofgespeist gi, dass vu Säite vum RH nach keen deementspriecheden Uerder komm wier. An spéitstens do war „d'Bëtschel fett“ an eis Präsidentin huet direkt de 7. Juni mat eiselem Generaldirekter Marc Wengler, dem EF-Direkter Marc Hoffmann an dem RH-Direkter Yves Baden telefonéiert, fir déi Hären iwwert de Status quo opzeklären. Déi waren méi wéi iwwerrascht, dass déi 2 Sujeten iwwerhaupt nach géingen an der Loft hänken an hunn dem Mylène Bianchy zougesot, fir do fir Remedur ze suergen.

Do bleiwe mir natierlech um Ball, wéi et dann elo virugeet. An et soll elo keen aneren Personalvertrieder oder aner Gewerkschaft kommen a behaapten, et wier hirem Engagement ze verdanken, wann mer da bis endlech mol Rou an déi 2 däreg Dossieren sollte kréien!!! Dat ass d'Resultat vu ronn 2 Joer Aarbecht a géint Wandmille kämpfen.

Bouneweg, am Juni 2023
Daniel Schildgen, Marc Becker

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 06 juin 2023

Le compte-rendu de la réunion du 14 mars 2023 a été approuvé.

Le rapport quant à la qualité/sécurité sera envoyé ultérieurement aux délégués du personnel

- La nouvelle aire de parking et de rechargement pour les futurs autobus électriques, en construction à ce stade, sera opérationnelle au plus tard vers le début 2024.
- La mise en service de la navette autonome (phase d'essai) est prévue pour la mi-juin 2023 sur un parcours prédéfini, et cela du lundi au vendredi par des tours de service allant de 8 à 16 heures chacun.
- Après cette phase d'essai la navette sera définitivement mise en service à Esch-Belval à partir du 20 septembre 2023.

Points portés à l'ordre du jour de la réunion par le SYPROLUX

- Concernant le point 5/23 à l'ordre du jour de la réunion auprès du Chef de Service BU du 14.03.2023, le délégué du personnel désire savoir, si le service COM a entre-temps été contacté?

Selon les dires du Chef de la Division Administration BU/QS un projet correspondant est en cours de réalisation resp. a déjà été lancé par le service

- Problèmes avec le tour de service 1001 (course hlp de Luxembourg à Ettelbrück)

Vu que le bus n'est souvent pas préparé ces derniers temps comme promis dans le passé, le délégué du personnel propose d'introduire une séance nuit, afin d'éviter des retards inutiles ou des départs prématurés (c.à.d avant 03:00 heures).

Réponse du Chef du Mouvement:

Il n'y aura **PAS** de tour de nuit! D'autre part, il a été rappelé et ordonné aux agents du Poste de Commande de veiller à ce que le bus pour le tour en question soit contrôlé, préparé et garé à la première place dans le hall 2 par l'agent du groupe secours rail, afin que le conducteur concerné ne perde plus de temps lors ou immédiatement après sa prise de service. Cette consigne sera également mentionnée sur la feuille du tour de service correspondant.

- Le délégué du personnel constate que dans de nombreux tours traités manuellement par les agents du CEB,

les réserves de temps planifiées à l'origine sont rayées. Ceci n'est pas un gain de qualité pour le client et provoque des situations de stress inutiles pour le chauffeur.

Réponse du Chef du Mouvement :

À sa connaissance, cela n'arrive que dans des cas tout à fait exceptionnels. Cette explication est très étrange, car elle ne constitue ni une explication adéquate, ni une solution au véritable problème, car même dans un cas «exceptionnel», la suppression des temps de réserve entre 2 courses aux heures de pointe entraîne inévitablement la suppression d'au moins une course. Ce n'est certainement pas en donnant un autre nom au problème que l'on trouvera des solutions. Mais même à la demande du délégué du personnel du Syprolux de se faire montrer / proposer une solution, le chef du mouvement n'a pas jugé nécessaire de prendre note de cette demande dûment justifiée. Il a tout simplement ignoré les propos du délégué du personnel en séance.

- Le délégué du personnel désire être informé sur le motif empêchant la transposition de la décision de la Délégation Centrale restreinte du 05 décembre 2022 concernant la restitution des «S» attribués à tort et ceci malgré la confirmation de la décision en question dans la séance de la Délégation Centrale du 24 février 2023.



Réponse du Chef du Mouvement :

Le Chef du Mouvement a répondu fermement qu'il n'avait pas connaissance des «allégations» mentionnées en question et qu'il n'agirait pas tant qu'il n'aurait pas reçu une instruction claire de la part du Service RH. Eh bien, il semble très étrange au délégué du personnel du Syprolux qu'un agent CFL doive être personnellement invité et prié de se conformer à un ordre général et à des dispositions statutaires existants. Quoi qu'il en soit, nous allons certainement demander au directeur RH d'envoyer une instruction correspondante au Chef du Mouvement.

► **Le délégué du personnel demande de trouver d'urgence une solution avec le Service EI pour éviter que des bus d'entreprises privées bloquent le quai 2 à la gare routière d'Ettelbrück durant leur pause. (Sachant qu'il y a une aire de pause entre Ettelbrück et Ingeldorf qui a été spécialement mise en place à cet effet). Cette situation intenable rend l'embarquement resp le débarquement des clients impossible pour certaines courses. De plus, nos collègues risquent une amende, car il est interdit de monter ou de descendre d'un bus en deuxième file.**

a) Le conducteur doit toujours contacter la «Leetstell» au Kirchberg et faire le tour jusqu'à ce qu'une place soit libre (sic).

b) Un coach est envoyé sur place pendant une semaine pour contacter immédiatement l'entreprise du bus qui stationne sur le quai comme mentionné ci-dessus, afin qu'elle demande au conducteur concerné de faire sa pause dans/ sur les aires de repos prévues à cet effet.

Il ne faut en aucun cas s'adresser personnellement à un conducteur afin d'éviter d'éventuels conflits. Petite question en passant : à quoi servent les agents de surveillance auprès des CFL... rapidement?

► **Le délégué du personnel demande si un successeur a déjà été nommé afin de procéder au remplacement de l'agent Jeannot Minden?**

Le poste n'est pas réattribué, car les dirigeants sont convaincus que le travail de l'agent susmentionné est réparti sur l'ensemble du personnel de l'atelier et que cela fonctionne bien. Ici aussi, cette opinion est surprenante, car le délégué du personnel de l'atelier de l'OGB-L-Landesverband ne partage pas du tout cette opinion et ne peut pas la comprendre. Il a également expliqué de manière très plausible que le travail «sur l'autobus» est prolongé/retardé lorsqu'un mécanicien est chargé, p. ex., de mettre les conteneurs à ordures dans la rue avec le chariot élévateur avant le jour du ramassage des ordures. Alors, ici également une affaire à suivre.

FIR DE SYPROLUX

Daniel SCHILDGEN,
Marc BECKER.

Ordentliche Generalversammlung der Union Luxembourgeoise des Consommateurs (ULC) am 7. Juni 2023



Am Mittwoch, dem 7. Juni 2023, fand im Casino Syndical in Luxemburg-Bonneweg die ordentliche Generalversammlung der Union Luxembourgeoise des Consommateurs (ULC) statt, in deren Verlauf es wegen eines Rücktritts zu einigen Veränderungen im Verwaltungsrat kam.

Als neuer OGBL-Vertreter für den scheidenden Schatzmeister Guy Fettes wurde Carlos Pereira von der Mitgliederversammlung univok bestätigt. Bei einer im Anschluss an die Generalversammlung durchgeführten Teilwahl wurde der bisherige beigeordnete Schatzmeister, Paul Gries, einstimmig als neuer Schatzmeister gewählt. Als neuer beigeordneter Schatzmeister wurde Alain Back ebenfalls einstimmig votiert.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Generalversammlung standen neben einem Rückblick auf das Jahr 2022 vor allem die großen Herausforderungen im Bereich des Verbraucherschutzes. Präsident Nico Hoffmann ging in seiner Ansprache unter anderem auf Themen wie die Absicherung und den Erhalt der Kaufkraft, den Bankensektor, die Steuerpolitik, die Probleme auf dem Wohnungsmarkt sowie auf das immer noch ausstehende Gesetz zur Sammelklage im Verbraucherrecht ein, das seit Januar 2022 beim Staatsrat anhängig ist.

Verbraucherschutzministerin Paulette Lenert wies in ihrer Rede unter anderem auf die gute Zusammenarbeit zwischen ihrem Ministerium und dem Konsumentenschutz hin. Sie hoffe, dass der vom ULC-Vorsitzenden angesprochene Gesetzentwurf eventuell noch vor dem Sommer in der Abgeordnetenversammlung gestimmt werden könne, habe aber keinen Einfluss auf den Staatsrat, so Lenert.

Der ULC-Verwaltungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Nico Hoffmann (LCGB)
- Generalsekretär: Marcel Laschette (individuelles Mitglied)
- Schatzmeister: Paul Gries (Syprolux)
- Direktorin: Aline Rosenbaum
- Vizepräsidentin: Liliane Cannivy (individuelles Mitglied)
- Vizepräsident: Nico Wennmacher (FNCTTFEL)
- Vizepräsident: Camille Weydert (CGFP)
- Beigeordneter Generalsekretär: Camille Schiltz (FGFC)
- Beigeordneter Schatzmeister: Alain Back (ALEBA)
- Verwaltungsräte:
- Sonja Frisch (individuelles Mitglied)
- Nico Georges (Coopérative Casino Syndical Luxembourg S.C.)
- Carlos Pereira (OGBL)
- Roberto Scolati (individuelles Mitglied)

Mitgeteilt von der ULC am 8. Juni 2023

MI



Questions proposées à l'ordre du jour pour la prochaine réunion auprès du Chef du Service MI en date du 06 juillet 2023

Communication:

Les délégués du personnel sont contraints de revenir à nouveau sur des problèmes récurrents de communication au service MI:

- le contrôle des conditions de travail après le pointage est explicitement apprécié par les délégués du personnel. Or, la manière d'informer les planificateurs de resp sur cette nouvelle mesure et sur l'idée y associée était tout à fait inappropriée. Le tonalité du message n'a guère été appréciée par les planificateurs d'autant plus que les données mentionnées dans les courriels sont fausses et incomplètes (l'astreinte comptée comme temps de travail, la période de congé non considérée...);
- une nouvelle procédure pour les candidats briguant pour la filière spécialisée de la carrière I et A a été introduite sans adresser aucune information au préalable: un test dénommé KORNFERRY, une interview à la direction GI. Les délégués du personnel désirent recevoir de plus amples détails sur ces mesures et expriment leur étonnement que ni la Délégation Centrale, ni la délégation de service n'ont été informées sur ces changements de procédure majeurs. Les délégués du personnel demandent à connaître l'idée et les analyses qui ont conduites à cette nouvelle procédure. Les délégués du personnel estiment que cette procédure ne va guère accroître le nombre de candidats prêts à briguer pour une filière spécialisée, mais bien au contraire.

Petite Caisse

- Suite au changement de la petite caisse, les différentes circonscriptions et brigades se voient confrontés de plus en plus souvent à des problèmes pour effectuer des petits achats. L'idée de faire des déplacements inutiles pour récupérer de l'argent liquide nous semble difficile à faire concorder avec la stratégie durable préconisée par les CFL. Serait-il possible de mettre à disposition aux équipes des cartes de débit prépayées et alimentées par la comptabilité centrale CFL?

Points ouverts du rapport provisoire de la réunion du 29 mars 2023:

Les délégués du personnel désirent avoir un retour d'informations sur les points suivants:

- ▶ **Point 1.1:**
 - Est-ce que la demande au service II a été faite pour tous les travaux?
 - Quelle est la solution pour l'ensemble des équipes du site PDC, si celui-ci sera démoli? Quel est le planning prévu?
- ▶ **Point 1.3: Formation MI**
 - Quelle est l'état d'avancement de ce projet?
- ▶ **Point 1.4:**
 - Est-ce que la concertation a eu lieu et est-ce qu'il existe un planning pour la pose des clôtures HERAS?
- ▶ **Point 1.7: District Alimentation**
 - Y a-t-il de nouveaux éléments quant à ce projet?

Nouvelle stratégie autour des voitures de service électriques

Les délégués du personnel se posent les questions suivantes:

- Quel est le concept pour cette nouvelle stratégie? Des bornes de chargement font défaut à pratiquement tous les sièges? Comment recharger les voitures lors de déplacements?
- Des voitures de service sont utilisées par une équipe pendant la session de nuit et par une deuxième équipe en session jour. Comment cette voiture peut-elle être rechargée entre ces deux sessions consécutives?
- Les voitures de service utilisées en astreinte sont ramenées au domicile des agents concernés.



Comment le chargement peut s'effectuer dans ce cas de figure?

Logiciel Visual Planning

- Les délégués du personnel demandent quelles sont les possibilités du service IN pour adapter le logiciel Visual Planning à court terme pour répondre aux doléances des différents services. Le travail de planification pour différents services (MI-E, caténaires, EC) n'est pas vraiment facilité par ce logiciel.

FIR DE SYPROLUX

Ed. MALLINGER,
Nelson COSTA,
Romain LIBER,
Marc LANGERS,
Fraenz DUHR,
Alf. KRAEMER.



EI



Questions proposées à l'ordre du jour de la prochaine réunion auprès du Chef de Service EI en date du 06 juillet 2023

- ▶ Lors de la réunion du 03.10.2022 (Point 1.1), la mise en conformité des PdBU, ainsi que la construction d'un nouveau PD au réseau tertiaire de Differdange avaient été promis. Les délégués du personnel désirent être informés du statut actuel de ces projets?
- ▶ Les délégués du personnel demandent d'équiper sur demande des agents le poste directeur de Belval d'une horloge digitale (satellite).
- ▶ Lors de la réunion du 03/10/2022 (Point 1.1), il avait été retenu de procéder à une analyse pour l'installation d'une climatisation mobile au PDT. Jusqu'à présent rien n'a été installé. Lors d'une visite au PDT, le 08/06/2023, on a dû constater des températures à l'intérieur de la DOT (TCO + SAXBY) qui s'approchaient de nouveau des 30 degrés. Les délégués du personnel demandent si une solution à court terme est en vue?
- ▶ Les délégués du personnel demandent une clarification au sujet du PD Kb qui est prévu d'être intégré dans le PDL. Comment vont être repartis les postes du «Safety» et «Traffic»-Controller de Kb ? Est-il prévu que le PD W sera

également intégré par la suite au PDL? Y a-t-il davantage de projets pour la centralisation de postes directeurs?

- ▶ En raison d'un incident tragique du 2 février 2023, les agents du poste directeur d'Ettelbrück ont dû traverser une période difficile. Après une lettre signée par plusieurs agents et quelques conversations avec des agents d'Eb, les délégués du personnel tiennent à faire le point sur cette situation.
- ▶ Par ailleurs, les délégués du personnel désirent être renseignés si un plan d'action a été établi pour une telle situation, où plusieurs personnes sont impliquées dans un tel événement. Les délégués du personnel demandent s'il est prévu qu'une de nos psychologues se rende sur place non seulement le jour de l'incident, mais aussi par la suite?

FIR DE SYPROLUX

Yves BIRCHEN,
Katja FELTEN,
Luc PLIER,
David BOLLENDORF.

AV



Questions à l'ordre du jour de la prochaine réunion auprès du Chef de Service AV, le 28 juin 2023

Déroulement des examens de fin de stage pour le personnel d'accompagnement des trains

Les délégués du personnel s'inquiètent de l'équité, de la transparence et de l'objectivité des examens:

- Les examens sont composés d'une partie «mouvement» et d'une partie «commerciale». Or, considérant qu'avec l'introduction de la gratuité des transports en commun, le volet purement commercial (vente de titres de transport) a fortement diminué. Dans ce contexte, les délégués du personnel demandent de procéder à une modification quant à la pondération des branches examinées, c'est-à-dire le coefficient devrait être plus important pour le volet «mouvement».
- Par ailleurs, les délégués du personnel demandent d'analyser la possibilité qu'en cas d'échec dans une branche, l'agent puisse se représenter que dans laquelle où il a obtenu une note insuffisante et non à l'examen complet.
- Dans un souci d'équité, les délégués du personnel estiment que pour le volet «commercial», chaque candidat devrait être interrogé sur un nombre prédéfini de questions et bénéficier du même nombre de trains;
- Concernant l'évaluation du comportement de l'agent stagiaire envers la clientèle dans son quotidien, les délégués du personnel estiment qu'il serait plus juste et efficace de réaliser une telle appréciation sur une période à définir, mais pas le jour même de l'examen pratique/oral.
- Les délégués du personnel attirent l'attention sur le fait qu'à chaque examen écrit, oral ou pratique un observateur doit être présent. Le service doit donc veiller aux dispenses de service nécessaires.

Roulements & Congés

- Les délégués du personnel demandent quelles améliorations le Chef de Service compte introduire dans le but d'apporter des améliorations aux roulements des PAT?
- Serait-il possible qu'un agent puisse travailler 4 à 5 jours d'affilés?
- Serait-il possible que **des TOURS DE SERVICE** pourraient être attribués, selon le choix de l'agent

suivant l'ancienneté de service?

- Les délégués du personnel demandent quelles mesures le Chef de Service compte entamer pour parer aux problèmes survenant de manière de plus en plus fréquente suite aux nombreuses demandes de temps partiel. Selon les informations des délégués du personnel, les agents demandant des jours de «congé bleu» se voient refuser ces jours avec l'argument de ne pas disposer d'assez de personnel. Par ailleurs, il semble que les prestations restantes soient réparties sur les agents travaillant à plein temps.

Personnel des guichets, des centres de vente & du Call-Center

- Les délégués du personnel revendiquent une formation adéquate lors de chaque introduction d'un nouveau système de vente, resp logiciel (p.ex Solar).
- Selon les informations des délégués du personnel, il serait prévu que les appels téléphoniques destinés à CFL-Evasion soient déviés vers le Call-Center durant les week-ends, l'agence n'étant ouverte que du lundi au vendredi. Dans l'affirmative, les délégués du personnel désirent savoir, si le Call-Center dispose des ressources, qualifications et connaissances nécessaires pour effectuer cette mission.

FIR DE SYPROLUX

Dionisio BATTISTA,
Sven LASCHETTE,
Fabrice BICHLER,
Patrice KLEIN.



TM



Questions à l'ordre du jour de la prochaine réunion auprès du Chef de Service TM, le 28 juin 2023

Dispense de service à l'occasion du Safety Day

Les délégués du personnel désirent discuter sur la dispense de service attribuée aux agents du CRM à l'occasion du Safety Day 2023.

Vêtements de travail et équipements de protection individuelle (EPI)

Les délégués du personnel demandent d'attribuer des pantalons supplémentaires aux agents des ateliers pour satisfaire à leurs besoins. De plus une paire de chaussures supplémentaire par an serait également nécessaire, ceci autant pour les agents des ateliers que pour les cems.

Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur la procédure à appliquer pour le remplacement des vêtements de travail abîmés. De plus, ils désirent se voir communiquer les coordonnées de la personne de contact pour les agents de l'atelier central en cas de problèmes avec les vêtements de travail.

Distributeurs de petits pains et de boissons

Les délégués du personnel demandent à ce que soit mis en place un distributeur de petits pains au sein du CRR.

Les délégués du personnel se demandent pour quelle raison il existe une différence de prix pour les boissons dans les distributeurs installés dans les différents services (p.ex.: AV et TM). De plus, les délégués du personnel désirent connaître le responsable de la gérance des distributeurs.

Parking auprès du BAS

Selon les informations des délégués du personnel, le parking auprès du BAS serait fréquenté par des agents d'autres services n'ayant pas le droit d'y stationner. Les délégués du personnel demandent de procéder à des contrôles plus fréquents pour éviter de tels abus.



Voie 504

Les délégués du personnel demandent à quel stade se trouvent les mesures de sécurité pour garantir le refoulement des trains sur la voie 504? (caméras et gyrophares)

Problème de toiture

Les délégués du personnel remarquent que le toit du CRR, ainsi que celui de l'AC ne sont toujours pas étanches. Quelles mesures sont prévues pour remédier à cette situation?

FIR DE SYPROLUX

Marc ADAM,
Igor GOMES,
Georges DEMUTH,
Michel SCHMITT.

Der Copernicus-Bericht - wenig Anlass zur Hoffnung!

Dem in Bonn am 20. April 2023 veröffentlichten jährlichen Bericht des Klimawandeldienstes des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus C3S entnimmt man, dass der Sommer 2022 als der heißeste in Europa seit Beginn der Aufzeichnungen in die Geschichte eingeht. Bedingt durch die vergangenen fünf warmen Jahre ist das Klima in Europa etwa 2,2 Grad C wärmer als vor dem Industriezeitalter. Weltweit haben sich die Durchschnittstemperaturen, laut den Angaben der Weltorganisation für Meteorologie (WMO), nur um 1,15 Grad C erhöht, die Nordpolregion weist mit 3 Grad C eine noch höhere Erwärmung auf. Als Ursache für diese Wetterextreme werden vor allem die Hochdruckgebiete über Westeuropa angeführt, welche die Regenfronten abdrängen. Der Klimawandeldienst nutzt die Daten von Bodenstationen, Flugzeugen, Wetterballons, Schiffen und Satelliten für die Berechnungen. Mit Hilfe von Computeranalysen werden die Temperaturen, die Meereisdecke und andere Aspekte des Klimawandels gemessen und veröffentlicht. 1°

Laut den Meteorologen waren die vergangenen acht Jahre die wärmsten Jahre – Dürre und Hitze waren omnipräsent. Im Rekordjahr 2022 wiesen in vielen europäischen Regionen zwei Drittel der Flüsse unterdurchschnittliche Pegelstände auf und die Alpengletscher verloren die riesige Menge von fünf Kubikkilometer Eis. Im Winter 2021-2022 sowie im Sommer 2022 regnete es zu wenig und der Schneefall von November bis März war nicht ausreichend. Zusammen mit den Hitzewellen litten die Flussschifffahrt, die Energiewirtschaft und vor allem die Landwirtschaft. Neben dem heißesten Sommer gab es ebenfalls desaströse marine Hitzewellen im Mittelmeer und rekordbrechende Temperaturen in Grönland. Im September 2022 war es dort bis zu acht Grad C wärmer als im langjährigen Durchschnitt.

„Der wissenschaftliche Weckruf ist eindeutig, der europäische Kontinent muss sich eingehender mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen, denn wir wissen um dessen Ursachen. Das Klima, das uns erwartet, wird sehr, sehr anders sein als das Klima, in dem wir aufgewachsen sind.“ so Carlo Buontempo, Direktor des Copernicus-Klimawandeldienstes.

Es wurde in vielen Berichten darauf hingewiesen, dass die Dürre im Jahr 2022 die schlimmste seit mindestens 500 Jahren sein könnte – in diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Naturkatastrophe im Jahr 1540 laut den Berichten eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes in Mitteleuropa war. Die elfmonatige Megadürre und die Wasserknappheit verursachten großes Elend und Epidemien sowie soziale Unruhen. Man schätzt, dass eine Million Menschen ihr Leben verloren.

Hinsichtlich der Konzentration der wichtigsten Treibhausgase in der Atmosphäre gibt es auch einen neuen Rekord für das Jahr 2022 – u.a. betrug die CO₂-Konzentration 416,7 ppm. Der anthropogene Klimawandel ruft durch die Extremwetterereignisse die gravierendste Folge – die Dürre – hervor. War dies früher ein Ereignis, mit welchem die Entwicklungsländer geplagt waren, so treten diese nunmehr auch in Europa auf. Die stärkere Verdunstung und die seltener anfallenden, dafür aber stärkeren, Regenfälle führen dazu, dass die Dürre nun häufiger auftritt und hohe wirtschaftliche, soziale und ökologische Unsicherheiten verursacht. 2°

Als positiven Aspekt kann man die durch die Sonneneinstrahlung verursachte hohe Erzeugung von elektrischer Energie durch die Photovoltaikanlagen ansehen – immerhin war die Sonneneinstrahlung im Jahr 2022 so intensiv wie zu keinem anderen Zeitpunkt in den vergangenen 40 Jahre.

Im Gegensatz dazu haben sich viele Flüsse so stark erhitzt, dass verschiedene Unternehmen, welche für die Versorgung der elektrischen Energie verantwortlich sind, gezwungen waren, einzelne thermische Kraftwerke u.a. die Kernkraftwerke in Frankreich abzuschalten, da die Flüsse nur noch sehr wenig Wasser führten und dieses zur Kühlung zu warm war. Aber auch die Laufwasserkraftwerke wurden durch die niedrigen Wasserstände in der Erzeugung von elektrischer Energie beeinträchtigt und das Risiko für die Beschaffung von Kohle für die Kohlekraftwerke per Schiff erhöhte sich.

Dazu kam noch, dass in Frankreich 30 von 56 Kernreaktoren wegen anstehenden Wartungsarbeiten im Jahr 2022



Dürre in Süds Spanien

Quellenhinweise:

1. <https://climate.copernicus.eu/global-climate-highlights-2022> (Copernicus C3S)
2. Europa erwärmt sich schneller als alle anderen Kontinente
3. www.20min.ch/story/wir-werden-in-diesem-jahr-kein-einziges-getreidekorn-ernten-261124088345

nicht in Betrieb waren. Als gravierender Nachteil erwies sich, dass Frankreich gezwungen war, die fehlende Menge an elektrischer Energie im europäischen Ausland einzukaufen. So musste u.a. Deutschland einige Gaskraftwerke, welche eigentlich wegen des Importstopps von Erdgas aus Russland, nicht am Netz sein durften, weiter betreiben – durch die Verbrennung von Erdgas wurden hohe Mengen an schädlichen Treibhausgasen emittiert.

Laut den Berichten der EU-Kommission waren etwa 46 Prozent des EU-Agrargebietes fest im Würgergriff der Hitze. Durch die harten Böden und die leeren Wasserspeicher fiel die Ernte geringer aus und die hohen Energiepreise konfrontierten die Landwirte mit steigenden Produktionskosten. In vielen Regionen erreichten die Niederschläge im Jahr 2022 nicht einmal 75 Prozent ihres normalen Wertes.

Droht ein weiterer Dürresommer 2023?

Bedingt durch ergiebige Regenfälle während den vergangenen Monaten kann die Landwirtschaft in vielen Teilen von West- und Nordeuropa aufatmen. In einigen Regionen – im Osten Spaniens und auf den Balearen bis hin zu Mittel- und Süditalien – haben die Regenschauer bisher das Schlimmste verhütet. In den anderen Regionen u.a. in Spanien sowie in Portugal, vor allem in Südfrankreich und in der norditalienischen Poebene sind hohe Regendefizite gemeldet worden. Die Klimatologen befürchten, dass dort mit einer starken Wasserknappheit im kommenden Sommer 2023 zu rechnen ist.

Durch den extrem trockenen Winter sind die Wasserreserven südlich der Alpen und entlang des Mittelmeers sehr knapp. Die Niederschläge in der Poebene haben sich um 60 Prozent verringert. Samantha Burgess, Vizedirektorin der C3S, meinte diesbezüglich im April 2023: „Dass wir uns in Europa an eine Situation anpassen müssen, in der wir weniger Wasser zur Verfügung haben als in der Vergangenheit. Wir müssen uns eine sehr schwierige Lage in einzelnen europäischen Regionen einstellen.“

Zwei der wichtigsten Getreideproduzenten in Südwesteuropa – Italien und Spanien – leiden bereits wie im Vorjahr unter der Dürre. Spanien befindet sich nach drei Jahren mit sehr geringen Niederschlägen und hohen Temperaturen in einer langfristigen Dürreperiode und die Wasserreservoirs in Andalusien sind nur noch zu 30 Prozent gefüllt. In Italien leidet derzeit der Gardasee sehr und weist einen extrem niedrigen Wasserpegel auf – derzeit 46 cm gegenüber 100 cm im Normalfall. Der Po ist ebenfalls stark von der Wasserknappheit betroffen, welche eine direkte Folge des Klimawandels ist.^{3°}

Schlussgedanken

Die Dürre bleibt somit ein Dauerthema in Europa und sollte das Jahr 2023 in weiten Teilen der Europäischen Union wieder als sehr warmes Jahr in die Annalen eingehen, dann werden die Menschen in der Europäischen Union mit denselben Problemen wie die Menschen in den Entwicklungsländern konfrontiert – an sich keine rosigen Aussichten.

Marcel OBERWEIS



Wéi maachen ech meng Steiererklärung?

Du brauchst Hëllef beim Ausfüllen vun denger Steiererklärung?

Mir hëllef dir ...

Méindes, den 02.10.2023 um 16:00 Auer

oder

Donneschdes, den 12.10.2023 um 16:00 Auer

am SYPROLUX-Generalsekretariat

Hei kriss du vill Informatiounen an Hëllef wéi's du deng Steiererklärung ausfülls respektiv optimiséiere kann's. No enger Presentatioun vun +/- enger Stonn, kann's du deng Froe stellen.

Dat ganzt gött nach BESSER:



D'Agence Rollinger&Leick bitt dir un deng Steiererklärung GRATIS ze maachen.



Mëll dech bis aller spëtstens den 30.11.2023 am SYPROLUX-Generalsekretariat un fir e Rendez-vous auszemaachen.



Rollinger & Leick
Agence Principale d'Assurances

Die Enztalbahn im Nordschwarzwald

Die Enztalbahn, auch als Enzbahn bezeichnet, ist eine 19,76 km lange Eisenbahnstrecke, die sich entlang dem Fluss Enz von Pforzheim nach Bad Wildbad schlängelt. Als eingleisige, normalspurige und elektrifizierte Bahnstrecke beginnt die Fahrt im Pforzheimer Stadtteil Brötzingen, sie zweigt hier von der Nagoldbahn ab und führt als Stichbahn nach Bad Wildbad. Der Fluss Enz ist ein Nebenfluss des Neckars.

Die Bemühungen des Königreichs Württemberg zum Bau einer Eisenbahnstrecke nach Wildbad reichen bis in die 1850er Jahre zurück. Grund für diese vergleichsweise frühen Planungen war in erster Linie die damalige Bedeutung von Bad Wildbad als bevorzugtes Kurbad der württembergischen Könige. Durch den Bau der Eisenbahnstrecke sollten die adeligen Herrschaften sehr angenehm anreisen und darüber hinaus die Stadt Wildbad als mondäner Kurort gefördert werden.

Die Bauarbeiten begannen im Jahr 1865, wegen der schwierigen Geländebedingungen im Tal der Enz gestalteten sie sich schwierig und es musste zum Teil technisches Neuland betreten werden. Die Strecke folgte in zahlreichen engen Kurven dem Verlauf der Enz und in Neuenbürg stellten die steilen Felsen eine hohe Herausforderung dar. Bei Neuenbürg wird die Enz zweimal von der Eisenbahn überquert und der Schlossberg (zwischen Neuenbürg Bahnhof und Neuenbürg Süd) wird mittels des einzigen 135 m langen Tunnels durchquert.

Am 11. Juni 1868 wurde die Enztalbahn eröffnet und die Bahnstrecke führt ab dem Bahnhof Brötzingen über Birkenfeld, Neuenbürg, Eyachbrücke, Höfen bis Calmbach, um anschließend Bad Wildbad zu erreichen. Die maximale Neigung beträgt 12 ‰ und der minimale Radius wird mit 190 m angegeben. Aufgrund der kurvenreichen Bahnstrecke darf die maximale Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

In den ersten Jahrzehnten ihres Bestehens entwickelte sich der Verkehr auf der Enztalbahn sehr positiv. Neben dem Personenverkehr nach Bad Wildbad, für den zeitweise sogar Schnellzüge eingesetzt wurden, entwickelte sich der Güterverkehr zum zweiten wirtschaftlichen Standbein der Strecke. Der Betrieb mit Dampflokomotiven dauerte bis zum Jahr 1962 und anschließend verkehrten die Uerdinger Schienentriebwagen sowie die Diesellokomotiven der Baureihe V 100. Dieser Lokomotiventyp verfügte über einen dieselhydraulischen Antrieb und die Dauerleistung betrug 809 kW.

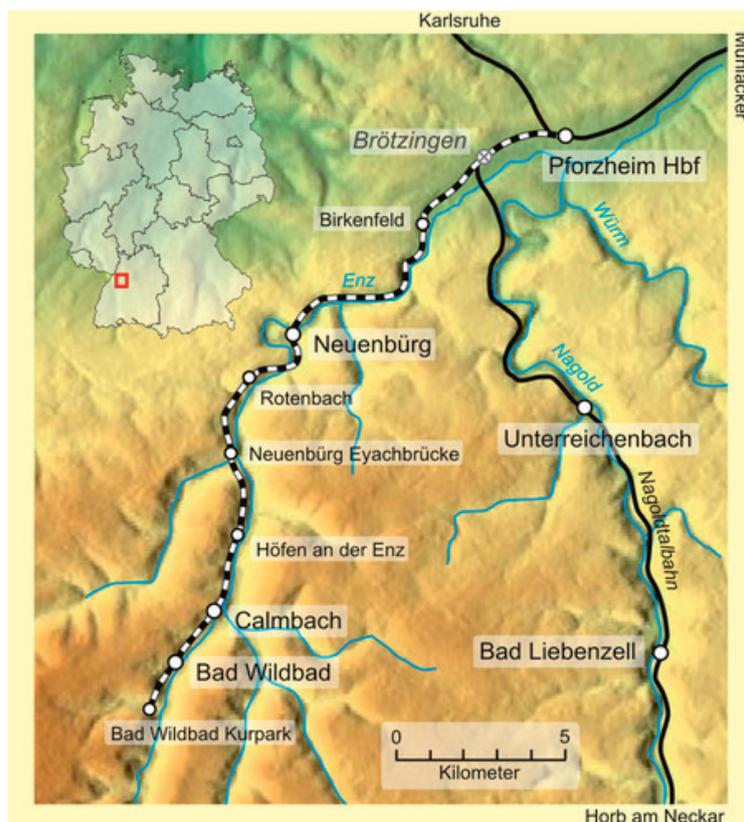
Quellenhinweise:

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Enztalbahn>
- <https://www.schloss-neuenbuerg.de>
- Unterlagen des Autors
- https://www.pz-news.de/region_artikel,-Sie-dampft-wieder-durch-die-Region-Die-historische-Enztalbahn-zwischen-Pforzheim-und-Bad-Wildbad-_arid,1473388.html



Dampfzug der Enztalbahn

Ab dem Jahr 1988 wurde der Eisenbahnverkehr mittels den Dieseltriebwagen der Baureihe 628 abgewickelt. Leider bedrohten der Verlust des Güterverkehrs und die geringen Passagierzahlen die Stilllegung der Bahnstrecke. Ein weiteres Mal ergaben sich neue Perspektiven durch die Initiative der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft. Nach vielen Verhandlungen wurden der Stadtbahnbetrieb ab dem März 1995 eröffnet und die Strecke in Bad Wildbad bis zum Kurpark verlängert.





Sommerbergbahn

Seit dem Ende des Jahres 2002 verkehren die Zweisystem-Stadtbahnwagen auf der Bahnstrecke. Bis zum Bahnhof von Bad Wildbad wurde die Strecke mit 15 kV-162/3Hz Wechselspannung und die Verlängerung durch den Ortskern von Bad Wildbad bis zum Eingang des Kurparks wird mit 750 V Gleichspannung ausgerüstet. Dem Eisenbahnfreund sei auch vermeldet, dass ein Dampfbetrieb auf der Enztalbahn an verschiedenen Tagen angeboten wird.

Tourismus am Schienenstrang

In der Stadt Neuenbürg wurde um das Jahr 1200 auf dem bereits von den Kelten besiedelten Berg eine Burg errichtet, welche im 16. Jhr. umfangreiche Erweiterungen erfuhr, um später in ein Schloss im Stil der Renaissance umgebaut zu werden. Dem Besucher sei geraten, ab der Haltestelle Eyachbrücke in das 15 km lange pittoreske Eyachtal zu wandern.

In der Stadt Calmbach verzweigt sich das Enztal in das Große und das Kleine Enztal – im ersteren befinden sich die bekannten Städte Bad Wildbad und Enzklösterle, im zweiten wohnen dagegen wenige Menschen.

In Bad Wildbad befindet sich das ehemalige Graf-Eberhard-Bad, mit seiner klassizistischen Sandsteinfassade gilt es als eines der schönsten Bäder Europas. Bad Wildbad weist daneben auch eine Standseilbahn aus dem Jahr 1908 auf, welche die Besucher in sieben Minuten auf den 725 m hohen Wildbader Hausberg befördert. Die „Sommerbergbahn“ bewegt die Kabinenwagen mit der Geschwindigkeit von 7 m/s – eine erstaunliche Leistung der Erbauer jener Zeit. Die Fahrt dauert etwa 10 Minuten und vom Hochplateau des Sommerberges hat man herrliche Ausblicke in die reizende Landschaft.

Marcel OBERWEIS

Die ULC fordert ein stärkeres Engagement für den Erhalt der Bank- und Postfilialen



Die ULC bedauert, dass während der vergangenen Jahre bei den Banken und der Post immer mehr Zweigstellen den Sparmaßnahmen zum Opfer gefallen sind.

Deshalb weist die ULC im Vorfeld der in Kürze stattfindenden Gemeindewahlen und den im Herbst stattfindenden Chamberwahlen auf eine ihrer für die Kunden wichtige Forderung an die verschiedenen Parteien hin.

Denn auch wenn es derzeit etwas ruhiger um den Abbau der Zweigstellen zugeht, so ist nach den Wahlen ein verstärkter Abbau der Bank- und Postfilialen in den verschiedenen Gemeinden zu befürchten.

Die ULC ist sich natürlich bewusst, dass die jeweiligen Entscheidungen in den einzelnen Chefetagen der Banken getroffen werden, ob und wo es zur Schließung einer Bank- und Postfiliale kommt. Trotz allem fordert die ULC auch die zukünftigen Gemeinderatsmitglieder auf, ihr Engagement und ihren Druck auf die Banken und die Post für den Erhalt der jeweiligen Filialen zu verstärken.

Denn auch wenn von der „mobilen Zweigstelle“, wie zum Beispiel von der Sparkasse, im Laufe der Woche verschiedene Ortschaften bedient werden, bedeutet dies, dass dort, wo früher eine Bank- und Postfiliale war, jetzt lediglich an einem Tag der Woche, und dies auch nur während einer kurzen Zeitspanne, die gängigen Bankgeschäfte erledigt werden können.

Es ist kein Zufall, dass vor allem ältere, aber auch jüngere Kunden bei der mobilen Zweigstelle vorstellig werden, insbesondere, um Bargeld abzuheben oder Überweisungen zu tätigen.

Aber genau hier liegt das Problem. Vor allem die ältere Kundenschaft hat oft Schwierigkeiten mit dem Online-Banking und ist nach wie vor auf die Hilfe von Schalterbeamten oder auf die Hilfe von Familienmitgliedern oder Freunden angewiesen. Zudem fielen auch manche Bankautomaten den Rationalisierungsmaßnahmen zum Opfer.

Während der Pandemie hat sich diese Entwicklung eher beschleunigt und es ist zu befürchten, dass es in den kommenden Jahren zu einem weiteren Abbau der Bank- und Postfilialen kommen wird. Damit verschwindet immer mehr die Möglichkeit, im nahen Umfeld an Bargeld zu kommen beziehungsweise Überweisungen zu tätigen.

Gegen diese unsoziale Entwicklung und Rationalisierungsmaßnahmen protestiert die ULC aufs Heftigste. Denn ein weiterer Abbau der Filialen trägt ebenfalls zu einer Verminderung der sozialen Kontakte und Verödung der Ortschaften bei.

Bedenklich ist auch, dass es vermehrt, sogenannte Neo-Banken gibt, die über gar keine Schalter mehr verfügen. Es ist dies eine Politik ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bankkunden. Die ULC hat bereits vor Jahren gesetzliche Regelungen gefordert.

Schlussfolgernd erneuert die ULC ihre Forderung an die Banken und die Post, von einem weiteren Abbau ihrer Filialen abzusehen. Darüber hinaus muss die Politik die gesetzlichen Rahmenbedingungen schaffen, damit den Kunden in jeder Gemeinde der Zugang zu ihren Bank- und Postfilialen erhalten bleibt.

Mitgeteilt von der ULC am 25. Mai 2023

Réckbléck op d'Reckronn vun der Saison 2022/2023 vum FC Eisebunn 97 :



An der 2. Divisioun vum Championnat FCL konnten mir och no der Réckronn eng gutt 4ten Platz vun 8 Equippen am Schlussklassement beleeën, dat mat 6 gewonnenen Matcher, 2 gläich gespillten Matcher an 6 verlueren Matcher. Eist Golverhältnis war 22:29 also haten mer eng Golddifferenz vun - 7. Domadder konnten mir am 4ten Essai an deenen leschten 12 Joer no villen Op- an Ofstigen endlech an der 2. Divisioun dran bleiwen an deementsprechend eis positiv sportlech Weiderentwécklung iwwert déi läscht Joren bestätegen !

An der Coupe de Consolation FCL sinn mer dës Saison bis an d'1/2-Finall komm, leider kouw et dunn zu engem batteren Aus mat 0:2 géint den FC AVL, eng Equipe géint déi mer während der Saison 3x (2x am Championnat an 1x am Frëndschaftsmatch) kloer konnten gewinnen, mais d'Coupe huet jo bekanntlech ëmmer Iwwerraschungen parat an hier eegen Gesetzer, och bei eis am Betriebsfussball.

D'Saison 2022/2023 hunn mer mat engem flotten an animéierten Frëndschaftsmatch géint den Service PI CFL ofgeschloss. Dësen Match konnten mir mat 5:4 fir eis ents-

cheeden (Goaler FC Eisebunn 97 : Dresch Claude, Ferreira Clemente Kevin, Drouet Jerry, Grün Cédric, Saurfeld Sam / Goaler Service PI CFL : 4x Bahovic Aldin).

Freides den 07.07.2023 ab 17:30 organiséieren mir och den CFL Championnat zu Sandweiler, kommt och do bis laanscht fir eis als Veräin ze ënnerstëtzen !

Claude DRESCH

1.	FC Pénitencier	14	37 pts
2.	SC Berufspompjeeën	14	31 pts
3.	FC Spuerkees	14	23 pts
4.	FC Eisebunn 97	14	20 pts
5.	FC Commune Differdange	14	19 pts
6.	FC Amicale Post Luxbg	14	14 pts
7.	FC AvL	14	12 pts
8.	AS Douanes & Accises B	14	7 pts

**Dir kënnt eis Aktivitéiten a Resultater och op:
www.fceisebunn97.com, www.fupa.net/club/fc-eisebunn-97,
 Facebook an Instagram suivéieren.**



Iewesch Rei : Dresch Claude (Spillertrainer), Thill David, Mertz Laurent, Canelas Mike, Da Rocha Mariano Pedro, Conceição Pereira Stéphane, Machado Dany, Pepin Patrick, Azevedo Pereira Gunter

Ënnescht Rei : Moreira Tomé Tiago, Bauer Bob, Gilbertz Tommy, De Barros Michael, Sequeiros Bernert, Soares Garcia Jordy (Photo : JC Dresch)



Offener Brief an Paulette Lenert, Ministerin für Verbraucherschutz, bezüglich des Gesetzentwurfs 7650, der unter anderem die Sammelklage im Verbraucherrecht zum Gegenstand hat

Die Verzögerung bei der Umsetzung der Richtlinie 2020/1828 über repräsentative Verbraucherklagen ist bezeichnend für eine offenbar bestehende Lücke im luxemburgischen Gesetzgebungssystem, wie es in der Praxis angewandt wird: Seit fast eineinhalb Jahren wird nämlich der am 26. Januar 2022 eingereichte Gesetzentwurf zur Umsetzung der genannten Richtlinie in Erwartung der Stellungnahme des Staatsrats in der Schwebe gehalten.

In der Zwischenzeit wurden dem Gesetzgeber 19 Stellungnahmen, darunter fünf Stellungnahmen der Union Luxembourgeoise des Consommateurs (ULC), vorgelegt, doch der Staatsrat scheint bei seinen zahlreichen Plenarsitzungen, die seit der Einreichung des Entwurfs stattgefunden haben, stets die Prüfung anderer Gesetzentwürfe vorgezogen zu haben. So geriet das Verfahren zur Verabschiedung des Gesetzes ins Stocken.

In diesem Zusammenhang sieht sich die ULC gezwungen, auf diese Problematik aufmerksam zu machen, indem sie unter anderem einen offenen Brief an Paulette Lenert, Ministerin für Verbraucherschutz, verfasst hat, der dieser Pressemitteilung beigelegt ist.

Mitgeteilt von der ULC am 2. Juni 2023

A.S. des Chemins de Fer Luxembourgeois

38. Stroosselaf fir Eisebunner zu Feelen

Samedi le 08.07.2023
Départ à 10h00

Ecole Nationale des Sapeurs Pompiers
(25, rue De La Wark L-9175 Niederfeulen)

Vestiaires: US Feulen

(44B, route de Bastogne L-9177 Niederfeulen)

Inscriptions de préférence à l'avance :

luc.scheer@cfl.lu ou scheluc33@gmail.com

4990-5884 (Luc Scheer)

au Départ à partir de 09h00

Frais d'inscription: 8 €

Participants:

Coueurs corporatifs et loisirs pour des distances de 10 km pour les adultes

Parcours et sur la piste cyclable

Ravitaillement:

Boissons au km 5 et à l'arrivée

Remarques:

- Seulement les agents CFL peuvent devenir champion(ne) 10 km course sur route.
- L'organisateur décline toute responsabilité en cas de vol et d'accident
- Les coueurs s'engagent à respecter le Code de la Route

Remise des prix:
Vers 11h30
Buvette US Feulen

... äere Specialist fir de Wunnraum

ENTREPRISE DE TOITURE
WELTER JEANNOT

IMMOBILIÈRE
WELTER JEANNOT

10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

USIC: 59. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände in Hendaye

Die 59. Generalversammlung der Eisenbahnersportverbände fand vom 13. bis 26. Mai 2023 in Hendaye (Frankreich) statt. Im Vordergrund der Generalversammlung standen dabei die Statutenänderungen. Die CFL war vertreten durch Josy Bourgraff der seit letztem Jahr ebenfalls als Kassenprüfer der USIC fungiert.

Von den sechzehn Mitgliedsverbänden waren elf anwesend, Kasachstan und Großbritannien, die ihre Mitgliedsbeiträge noch nicht bezahlt haben, fehlten ebenso wie Russland und Weißrussland, die derzeit suspendiert sind. Indien wurde von Frankreich vertreten.

Nach dem traditionellen Abspielen der USIC-Hymne begrüßten der amtierende USIC-Präsident Christophe Parel und Gérard Labonne, Präsident des Komitees SEM (Sud Est Méditerranée) und Gastgeber der Generalversammlung, alle Anwesenden.

Als dann wurden die Berichte der letztjährigen Generalversammlung, den USIC-Vorstandssitzungen sowie der CTT-Sitzung vom Januar 2023 allesamt einhellig angenommen.

Unter Punkt 4 der Tagesordnung wurden der Tätigkeitsbericht vom Generalsekretär Miroslav Kaprálek sowie der Finanzbericht vom Schatzmeister Peter Lienhard vorgetragen. Die Kassenprüfung wurde von Ernst Sternad (Österreich) und Josy Bourgraff am Vortag durchgeführt. In seinem Bericht bestätigte Josy Bourgraff die einwandfreie Kassenführung des Eidgenossen. Die verschiedenen Berichte wurden ohne Gegenstimme angenommen. Das Budget für das Jahr 2024 wurde ebenfalls einstimmig genehmigt.

Änderungen der Statuten und ihre Anhänge, der internen Geschäftsordnung sowie der Sportordnung

Als Nächstes standen dann Änderungen der Statuten und ihre Anhänge, der internen Geschäftsordnung sowie der Sportordnung auf der Agenda. Vor allem mit dem folgenden Punkt 1 will die USIC versuchen, den Rückgang bei den Mitgliederländern, den Problemen bei der Organisation von USIC-Meisterschaften, der sinkenden Zahl der Teilnehmer an den Wettkämpfen und vor allem den finanziellen Problemen der meisten Mitgliedsländer entgegenzuwirken.

Folgende Änderungen wurden dann auch ohne größere Diskussionen angenommen:

1. Änderung der Gebühren und Beiträge

- Erhöhung der Teilnahmegebühr pro Teilnehmer von 15 € auf 30 € pro Tag, das jedes Land an den Organisator einer USIC-Meisterschaft im Falle einer Teilnahme zahlen muss
- Ab 2028 Erhöhung der Teilnahmegebühr pro Teilnehmer auf 50 € pro Tag für den Fall, dass ein Land keine USIC-Meisterschaft organisiert
- Erhöhung des Beitrags pro Teilnehmer von 15 € auf 20 € pro Tag, der durch die USIC bezahlt wird
- Abschaffung der Aufnahmegebühr von 4.000 € für Neumitglieder

2. Hinzufügung des folgenden Artikels in den Statuten betreffend die Suspendierung eines USIC-Mitglieds

In ganz außergewöhnlichen Fällen kann die Generalversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Suspendierung der Mitgliedschaft eines USIC-Mitglieds beschließen. Während dieser Zeit werden dem Mitglied die Rechte und Pflichten eines USIC-Mitglieds entzogen.

3. Änderungen in der Zusammensetzung und Wahl der CTT

In Zukunft setzt sich die CTT wie folgt zusammen:

- dem Vorsitzenden
- 4 Mitgliedern, die in Zukunft bei der Generalversammlung gewählt werden

4. Änderung der Regel für die Annahme von Beschlüssen der CTT

- Zur Annahme eines Beschlusses ist die einfache Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder erforderlich.

5. Annullierung der Verpflichtung zur Organisation eines Ausfluges bei einer USIC-Meisterschaft

6. Vereinheitlichung der Regelung der Amtszeiten

- Die Amtszeiten für den Präsidenten, den Vizepräsidenten, den Generalsekretär, den Schatzmeister und den CTT-Vorsitzenden werden vereinheitlicht. Die Kandidaten werden für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt und können anschließend immer wiedergewählt werden.



7. Änderung der Anzahl der Medaillen

- Im Tischtennis und beim Orientierungslauf wird die Anzahl der Medaillen erhöht, weil es in beiden Sportarten mehr Disziplinen gibt

8. Wirksame der Änderungen: 1. Januar 2024

USIC-Meisterschaften

Der nächste Tagesordnungspunkt war ein Rückblick auf die USIC-Meisterschaften im Cross-Country, Sportangeln, Tischtennis und Skilanglauf. Der Bericht über die Sportangelmeisterschaft war besonders erfreulich, da diese Meisterschaft bekanntermaßen von Luxemburg gewonnen wurde.

Sodann wurden die im Jahr 2023 noch ausstehenden USIC-Meisterschaften vorgestellt und es kam zur Auslosung der Gruppen bzw. der Startreihenfolge.

1. Finalrunde im Fußball in Albena (Bulgarien) vom 05.06.–11.06.2023

- Gruppe A: Bulgarien, Frankreich, Tschechien und Deutschland
- Gruppe B: Slowakei, Indien und Dänemark

2. Bowling in Berlin vom 19.07. – 23.07.2023

3. Radmeisterschaften in Mols Bjerge (Dänemark) vom 07.09.–11.09.2023

Startreihenfolge: 1) Tschechien – 2) Frankreich – 3) Dänemark – 4) Großbritannien (in der Schwebe) – 5) Indien – 6) Bulgarien – 7) Luxemburg – 8) Schweiz

Programm:
08.09: Mannschaftszeitfahren
09.09: Einzelzeitfahren
10.09: Straßenrennen

4. Tennis in Albena (Bulgarien) vom 18.09.–24.09.2023

- Gruppe A: Bulgarien, Frankreich, Schweiz und Deutschland
- Gruppe B: Indien, Österreich, Tschechien und Slowakei

5. Sportschießen in Saint Mandrier (Frankreich) vom 17.10.–21.10.2023

Teilnehmende Länder: Österreich, Tschechien, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Indien, Luxemburg, Schweiz und eventuell Polen

Anschließend wurden die USIC-Meisterschaften für die Jahre 2024 und 2025 vorgestellt.

USIC-Meisterschaften 2024

- Futsal in Kutná Hora (Tschechien) vom 22.04.–26.04.
- Orientierungslauf in Celerina (Schweiz) vom 08.08.–12.08.
- Volleyball in Schwerin (Deutschland) – Datum bleibt noch zu bestimmen
- Marathon – eventuell im Oktober in Sofia (Bulgarien)
- Badminton in Polen – Datum und Ort bleiben noch zu bestimmen

Basketball: Im Moment hat sich leider noch kein Organisator für dieses Turnier gefunden. Des Weiteren sind erst vier Länder interessiert, an dem Turnier teilzunehmen.

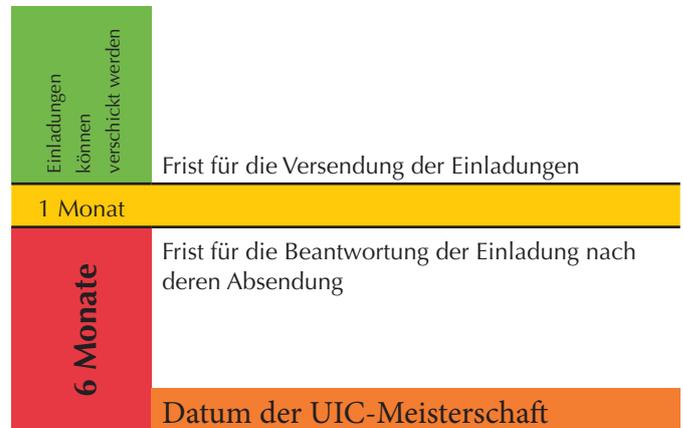
USIC-Meisterschaften 2025

- Golf in Tschechien – Datum und Ort bleiben noch zu bestimmen
- Leichtathletik in Frankreich – Datum und Ort bleiben noch zu bestimmen
- Schach in Frankreich – Datum und Ort bleiben noch zu bestimmen

- Ski Alpin – vorgesehen, aber noch kein Organisator
- Eventuell Fußball Qualifikationsturnier

Änderung im Meldeverfahren für eine USIC-Meisterschaft

In Zukunft wird das Meldeverfahren für eine USIC-Meisterschaft wie folgt vereinheitlicht.



Bemerkung:

Wenn sich nach Ablauf der Anmeldefrist nicht genügend Länder angemeldet haben, wird die Meisterschaft auf das nächste Jahr verschoben.

Nächste Kongresse

Der letzte Punkt auf der Tagesordnung waren die bevorstehenden Kongresse. Der 60. Kongress findet nächstes Jahr in Gaeta (Italien) statt und der 61. Kongress wird 2025 in Bratislava (Slowakei) abgehalten.

Josy BOURGGRAFF

Vorschläge verschiedener Aktivitäten des Kinderferien- und Sozialwerks

Wie seit einigen Jahren schon bietet die Verwaltungskommission des Kinderferien- und Sozialwerks die Möglichkeit den Kindern und Enkelkindern unserer Mitglieder eine Beteiligung an den Unkosten der verschiedenen Aktivitäten zu gewähren.

- *Kolonien und Camps*
- *Nachhilfekurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule*

Um weitere Auskünfte oder Informationen zu erhalten, kontaktieren sie:

MULLENBACH Manuel
GSM: +352 661 185 236 oder
per E-Mail: mullmanu@pt.lu

Der Verwaltungsrat des Kinderferien- und Sozialwerks

A.S. CFL

FOOTBALL Championnat 2023

Vendredi 07 juillet 2023 à 17:30 hrs

Tournoi éclair Terrain du U.S. Sandweiler
(Terrain synthétique)

Equipes participantes:

AS CFL Gare Bettembourg	FC CFL Ateliers Luxembourg
FC CFL Fahrpersonal 58	FC CFL Rodange
FC CFL Zwickau	FC CFL Garage (BU)
CFL RH	CFL PI



SIGNITEC

S.à r.l.

Signmaking Solutions





Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber, Werbeplanen, Fahrzeugverklebung.
CNC - Fräse

Tél.: 26 30 55 61

www.signitec.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 20. Juli 2023

Redaktionsschluss ist der 12. Juli 2023

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Téléfax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg
Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.
La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 898,93

Seit dem 1. Februar 2023 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 21,7301€.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 20,5764€

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 21,8157€.



syprolux@pt.lu

